

## Zwei Fälle auf einmal (Autor: Yusuf 4c)

Bekir, Hamza und Yusuf gingen auf den Spielplatz. Sie redeten und quatschten bis sie einen Schrei hörten! Hamza fragte mit leiser Stimme: „Was war das denn?“ „Woher soll ich das denn wissen!“, sagte Yusuf mit aufgeregter Stimme. Obwohl Yusuf noch etwas sagen wollte, redete Bekir auch schon weiter: „Kommt lasst uns mit unseren Rädern schnell da hin!“ Dann stiegen die drei Freunde auf die Räder und fuhren wie der Blitz durch die Wilhelm-Schreiber-Straße und durch die Rochusstraße zum Tatort. Sie waren einfach nicht zu bremsen. Es musste wirklich ein lauter Schrei gewesen sein, wenn man ihn vom Spielplatz aus hören konnte. Als sie angekommen waren, sahen sie auf dem Parkplatz von LIDL eine alte Dame schreien: „Dieser Mann hat meine Tasche aus meiner Hand gerissen, ER IST EIN TASCHENDIEB!!!“ Der Mann auf den die alte Dame zeigte hatte auffällige orangene Schuhe. Die drei Freunde legten ihre Räder beiseite, um die alte Frau zu beruhigen. Dabei achteten sie nicht auf ihre Fahrräder. Aus dem Laden kam ein junger Mann. Er guckte sich hektisch um und rannte auf sie zu. Yusuf dachte sich: „Was will er denn?!“ Der Mann nahm einfach das Fahrrad von Bekir, schwang sich drauf und fuhr dem Täter hinterher. Bekir aber guckte nur geschockt und stotterte: „WA-WAS WILL ER VON MEINEM FAHRRAD?!!“ „Das weiß ich auch nicht, gehören die beiden etwa zusammen?“, antwortete Hamza. Yusuf rief von vorn: „Guckt mal hierher. Er hat Farbspuren hinterlassen! Er hat den Farbeimer an der Baustelle umgekippt und ist auch noch mittendurch gefahren. Kommt das ist die Gelegenheit! Lasst uns ihm folgen!“ „Natürlich folgen wir ihm!“, sagte Bekir genervt, „Schließlich hat dieser Dieb mein Rad.“ GESAGT, GETAN: Sie folgten der Spur. Leider kamen sie dieses Mal nicht so schnell voran, denn Hamza musste Bekir auf seinem Gepäckträger mitschleppen. Sie schwangen sich auf ihre beiden Räder und traten mit aller Kraft in die Pedalen. Plötzlich hörten sie einen lauten Knall. Sie erschrakten. Als sie sich umschaute merkten sie erleichtert, dass jemand versuchte sein Garagentor zu schließen. Sie ignorierten ihn und machten sich wieder auf ihren Weg. Sie wussten aber nicht in welche Richtung, denn die Wege trennten sich in zwei. Und Farbspuren waren auch nicht mehr zu sehen. Sie hatten abgemacht, dass sie sich aufteilen. Yusuf fragte: „Bekir, hast du dein

Handy bei dir?“ „Ja“, antwortete er kleinlaut. Dann stellte er dieselbe Frage Hamza. Auch er antwortete: „Ja!“ „Okay, dann fährt Bekir mit mir, denn ich habe mein Handy nicht dabei!“ Und sie fuhren los. Nach einer Weile sahen Yusuf und Bekir einen kleinen Eingang in einem Hof. Bekir holte schnell sein Handy raus, tippte nervös auf die gespeicherte Nummer von Hamza: „Hallo! Hamza wir haben einen Hofeingang entdeckt, der verdächtig scheint. Hier sind frische Fahrradspuren im Matsch, die sehen genauso wie die von meinem aus!“ Hamza freute sich für seinen Freund. „Okay. Ich komme sofort“, rief er gespannt in den Apparat. Nachdem Hamza gekommen war, gingen sie durch den Eingang. Sie hörten etwas leises: „Hmm-hmmm“. „Dieses Geräusch kam aus dem Schuppen“, sagte Yusuf, „Kommt, lasst uns -“ „Hey! Wer ist da?!“ schrie ein Mann. Die drei Freunde waren mucksmäuschenstill und versteckten sich. Bekir tippte vorsichtig auf die Nummer 110. Yusuf fragte ängstlich: „Hä, was machst du?“ „Na was wohl. Ich rufe die Polizei!!!“, flüsterte Bekir. Dann ging einer ans Telefon. Weil es ja ein Polizist war sagte er schnell: „Was ist passiert?“ „Wir sind einem Mann hinterhergefahren, der mein Fahrrad einfach ohne etwas zu sagen genommen hat. Der Mann ist einem Taschendieb gefolgt. Wahrscheinlich waren wir auf der richtigen Spur, DIE haben uns in die Margaretastraße geführt und jetzt sind wir hier!“ „OK!“ rief der Polizist, „ich komme so schnell ich kann!“. Wieder hörten sie dieses unheimliche Stöhnen HMM! HMM HMMMM!, aber der Polizist hatte schon aufgelegt. Nach einer Minute hörten die drei Freunde ein vertrautes Geräusch und zwar das von einem Polizeiwagen. Mit quietschenden Rädern und Blaulicht kam die Rettung. Es stiegen zwei Polizisten aus dem Wagen und schnappten sich den Taschendieb und sagten: „Du solltest nicht klauen!!!“ Dann gingen sie alle zum Schuppen und sahen einen Mann. Yusuf fragte: „Ist das nicht der Mann, der einfach das Rad genommen hat?“ Sie befreiten ihn und er erklärte, was passiert war. Es war nicht wie die Kids es dachten. Der junge Mann folgte dem Dieb, um die Tasche der alten Frau wiederzugeben. Gut, dass die kleinen Detektive mutig den Spuren folgten und zur richtigen Zeit die Polizei benachrichtigten. Aufgeregt und glücklich bestieg Bekir sein Fahrrad. Damit waren die zwei Fälle gelöst.